



Unsere Themen

Veranstaltungen

Kurzmeldungen

Good Practices zur Architektur der GDI-DE –
Erfolgreiche Beispiele für Standards und Innovation

Koordinierungsstelle GDI-DE

Ihr Beitrag/Impressum

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein?
Folgen Sie uns auf LinkedIn



Veranstaltungen

30.09. bis 02.10.2025 **Smart Country Convention 2025**
Berlin
Messe Berlin / bitkom e. V.

07.10. bis 09.10.2025 **INTERGEO 2025**
Frankfurt am Main
DVW e. V.

29.10.2025 **GDI-Forum NRW 2025**
Düsseldorf/hybrid
GDI NW

11.11. bis 12.11.2025 **13. Deutsches GeoForum**
Berlin
DDGI e. V.

13.11.2025 **GDI-DE4EU**
online
Koordinierungsstelle GDI-DE

18.11.2025 **Kommunales GIS-Forum**
Schwerin, Rostock, Warnemünde
Landesamt für innere Verwaltung und weitere Akteure der Nachwuchsinitiative MV

20.11.2025 **14. Thüringer GIS-Forum und 3. QGIS-Anwendertreffen**
online
Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Weitere Termine und Veranstaltungen insbesondere aus dem Netzwerk der GDI-DE finden Sie in der [Veranstaltungsübersicht im GDI-DE Wiki](#).

Aktuelle Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE



Das Lenkungsgremium GDI-DE hat im Nachgang seiner letzten Sitzung zwei weitere Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst:

Beschluss Nr. 181: Arbeitskreis Geodaten – Fortschreibung des Interoperabilitätskonzeptes für Geodaten in der GDI-DE, Version 2.2

Die Version 2.2 des Interoperabilitätskonzeptes für Geodaten wurde mit dem Beschluss Nr. 181 vom Lenkungsgremium in Kraft gesetzt.

Die wichtigsten Änderungen im Dokument sind:

- Erweiterung um das Kapitel „Wissensrepräsentation und Semantik“
- Anpassungen aufgrund der Fortschreibungen von GDI-DE Dokumenten und neuer Entwicklungen bei der GDI-DE Registry
- Anpassungen an die Vorgaben der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0)

Die aktuelle Version des Konzepts steht auf der [Webseite der GDI-DE](#) und im [GDI-DE Wiki](#) zur Verfügung.

Beschluss Nr. 182: Umsetzungsprojekt 4 „Erstellung einer Studie zu Datenräumen und Datentreuhandmodellen“

Das Lenkungsgremium GDI-DE hat ein weiteres Umsetzungsprojekt zur Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0) beschlossen: Das vierte Umsetzungsprojekt mit dem Titel "UP-4: Erstellung einer Studie zu Datenräumen und Datentreuhandmodellen".

Die Koordinierungsstelle GDI-DE wird das Projekt umsetzen. Eine [Beschreibung des Umsetzungsprojektes UP-4](#) ist bereits auf der Webseite der GDI-DE zu finden.

Alle aktuellen und älteren [Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE](#) stehen auf der Webseite zur Verfügung.

Geodaten-Umfrage der GDI-DE: Noch bis 31. Oktober teilnehmen und Zukunft mitgestalten!

Die große Online-Befragung der GDI-DE in Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences untersucht, wie Geodaten in Deutschland genutzt werden und welche Anforderungen dabei bestehen. Die GDI-DE bietet damit eine einmalige Chance insbesondere auch für Fachkräfte, eigene Bedarfe zu melden.

Seit dem Start am 1. September 2025 haben bereits zahlreiche Teilnehmende wertvolle Einblicke geliefert. Erste Rückmeldungen verdeutlichen die große Bandbreite der Anwendungen – von Verwaltung und Planung über Forschung bis hin zu zivilgesellschaftlichen Projekten. Damit ein umfassendes Bild entsteht, sind weiterhin alle eingeladen mitzumachen, die Geodaten nutzen oder an deren Bereitstellung beteiligt sind.

Ziel der Befragung ist es, belastbare Informationen über Bedarfe, Erfahrungen und Herausforderungen bei der Nutzung von Geodaten zu gewinnen. So wird sichtbar, welche Datenbestände besonders relevant sind, wo Lücken bestehen und welche Verbesserungen in der Bereitstellung notwendig sind. Die Ergebnisse bilden

eine wichtige Grundlage, um die Angebote in der GDI-DE gezielt weiterzuentwickeln und noch stärker an den praktischen Anforderungen von Fachkräften und interessierter Öffentlichkeit auszurichten.

Die Befragung ist ein wichtiges Umsetzungsprojekt der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0), die 2024 aktualisiert wurde. Ihr Ziel ist es, den Zugang zu Geodaten zu erleichtern, deren Nutzung zu vereinfachen und die Angebote konsequent an den Bedarfen der Nutzenden auszurichten. Ein Projekt, das in dieser Dimension nur in großen zeitlichen Abständen durchführbar ist.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Perspektiven einzubringen und so aktiv die Weiterentwicklung der Geodatenlandschaft in Deutschland zu unterstützen. Die Teilnahme ist noch bis 31. Oktober 2025 möglich.

[Jetzt teilnehmen und mitgestalten!](#)

Kurzmeldungen

Geodaten im Dialog: Austausch der Fachministerkonferenzen in Bremen

Geodaten sind ein Querschnittsthema das von Bauministerkonferenz bis Wirtschaftsministerkonferenz alle Fachressorts betrifft. Wie wichtig der Austausch untereinander ist, zeigte das jüngste Treffen am 4. September in Bremen, zu dem die Vorsitzende des Lenkungsremiums GDI-DE (LG GDI-DE) eingeladen hatte. Beim sogenannten FachMK Austausch, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus sieben Fachressorts, der Vorsitz des LG GDI-DE und die Koordinierungsstelle GDI-DE. Die Vertretungen der Fachressorts wurden dabei von den jeweiligen Fachministerkonferenzen (FachMK) beauftragt.

Katrin Weke, Vorsitzende des Lenkungsremiums, berichtete zum Einstieg von Aktivitäten und Veranstaltungen der GDI-DE. Bereits hier gab es angeregte Diskussionen zur Relevanz bundesweit flächendeckender Geodaten für den Infrastrukturausbau und zur Frage, wie man zu diesen Daten kommt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Fachministerkonferenzen berichteten ebenfalls von den Aktivitäten in ihren Ressorts. Nach langer Vakanz konnte die Runde des FachMK Austauschs wieder eine Vertreterin aus dem Ressort Wirtschaft begrüßen: Dr. Katja Hinz vom Bayerischen Staatsministe-

rium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie berichtete von den Plänen zur Bereitstellung von INSPIRE-konformen Diensten in Zusammenarbeit mit der GDI-Bayern. Dr. Torsten Gohlisch (Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege) präsentierte außerdem das Denkmalinformationssystem aus Niedersachsen.

Zuletzt stellte Iris Heine von der Koordinierungsstelle GDI-DE noch die aktuell laufende Umfrage zur Nutzung von Geodaten und Bedarfen vor. Sie ist ein Umsetzungsprojekt der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0.

Auch an dieser Stelle möchten wir sie herzlich einladen an der [Umfrage](#) teilzunehmen, falls Sie dies noch nicht getan haben.

Der nächste Austausch der Fachministerkonferenzen findet am 11. März 2026 online statt. In der Zwischenzeit haben die Fachexpertinnen und -experten die Möglichkeit, bei den Ansprechpersonen-Workshops und digitalen Kaffeerunden der Koordinierungsstelle GDI-DE in den Austausch mit den Kontaktstellen der Länder zu kommen.

Geodaten für die Kommunale Wärmeplanung

Unter diesem Titel findet am **20. November 2025** von 9:00 bis 12:00 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung statt.

Die Kommunale Wärmeplanung beschäftigt seit dem Inkrafttreten des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) im Januar 2024 Verantwortliche in allen Kommunen Deutschlands. Sie sind damit beauftragt, regionale Wärminfrastrukturen zu evaluieren und alternative Möglichkeiten der Wärmeplanung für ihre Kommune zu identifizieren. Anhand von vier Impulsvorträgen aus Verwaltung und Praxis lädt die GDI-DE alle Interessierten dazu ein, den konkreten Beitrag, den Geodaten in diesem Prozess leisten können, gemeinsam zu diskutieren:

Impulsvorträge

- Praxisbericht der Stadt Wuppertal
- Digitaler Zwilling „Kommunale Wärmeplanung“ in Sachsen-Anhalt

- Standard XWärmeplanung der XLeitstelle Planen und Bauen
- Perspektive des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachleute und Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, die auf kommunaler oder Landesebene mit Aufgaben der Wärmeplanung betraut sind.

Termin: 20. November 2025, 09:00-12:00 Uhr

Ort: online

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2025

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Melden Sie sich jetzt an: <https://bscw.bund.de/pub/bscw.cgi/357896283>

INTERGEO 2025: Wir sind dabei



Die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) ist auch in diesem Jahr wieder als Mitaussteller am Stand des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) auf der INTERGEO in Frankfurt vertreten (**Halle 12.1 | Stand E.039**).

Das Team von Koordinierungsstelle und Betrieb GDI-DE stellt Ihnen in Frankfurt wieder aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten vor. Dieses Mal im Fokus:

- Geoportal 3.0 - Einblicke in die neueste Version
- Geodaten-Umfrage der GDI-DE: Umfrage zur Analyse von Nutzenden und Bedarfen in der GDI-DE

Außerdem steht Ihnen das Team bei allen Fragen rund um die GDI-DE und Fragen zur europäischen Zusammenarbeit zur Verfügung.

Am Stand gibt es an allen Tagen eine Vortragsprogramm rund um die Themen des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie.

FOSSGIS 2026 – Call for Participation

Die FOSSGIS-Konferenz ist im D-A-CH-Raum die führende Konferenz für freie und Open Source Software für Geoinformationssysteme sowie für die Themen Open Data und OpenStreetMap.

Die Konferenz bietet eine Plattform für Austausch, Weiterbildung, Forschungsfragen zu Themen rund um Open Source Tools und Open Data im Geodatenbereich.

Von Mittwoch bis Freitag ist Gelegenheit für fachlichen Input in Form von Vorträgen, Demosessions, Workshops, Fragestunden sowie Studierendenbeiträgen. Die Anwendertreffen, Community-Sessions sowie Poster- und Firmenausstellung im Pausenbereich bieten Gelegenheit für Vernetzung und Austausch.

Am Samstag folgt das OpenStreetMap-Event im Barcamp-Format sowie der Community Sprint.

Unsere Beiträge

Dienstag, 07.10.2025 | 14:30 Uhr:

Geoportal.de 3.0: Highlights und neue Funktionen

Mittwoch, 08.10.2025 | 11:30 Uhr:

Online-Umfrage zu Geodaten in Deutschland: Nutzer- und Bedarfsanalyse der GDI-DE

Donnerstag, 09.10.2025 | 10:30 Uhr:

Geoportal.de 3.0: Highlights und neue Funktionen

Kongress

Für die Kongress-Teilnehmenden gibt es am Donnerstag, 9. Oktober 2025 ab 13:00 Uhr eine spannende Session mit dem Titel „Aktuelles vom Wirtschaftsrat GDI-DE“. Hier werden die Perspektive der Wirtschaft im Hinblick auf die Nationale Geoinformationsstrategie und die Zusammenarbeit im Netzwerk diskutiert.

Sie finden uns auf der EXPO in **Halle 12.1 | Stand E.039**

www.intergeo.de

Das Rahmenprogramm bietet mit Exkursionen und Abendveranstaltung weitere Vernetzungsgelegenheit.

Beiträge zu freier und Open Source Software oder Projekten rund um Open Data und OpenStreetMap können jetzt eingereicht werden!

Datum: 25. – 28.03.2026

Ort: Universität Göttingen

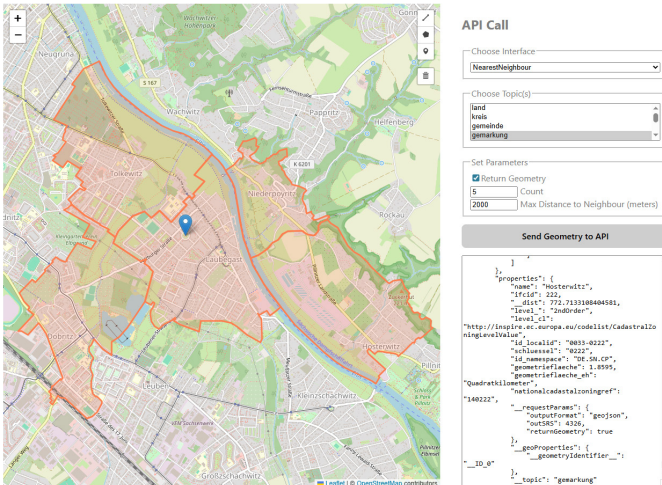
Veranstalter: FOSSGIS e. V., OpenStreetMap Community, Geographischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen

Call for Participation:

<https://fossgis-konferenz.de/2026/callforpapers/>

Good Practices zur Architektur der GDI-DE – Erfolgreiche Beispiele für Standards und Innovation

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE



Good Practice aus Sachsen: Beispielhafte Integration des GeospatialAnalyzers in einem Kartenclient, © GeoSN

Die Architektur der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) lebt von der aktiven und konsequenten Umsetzung ihrer Standards und Vorgaben in der Praxis. Immer mehr Institutionen, Behörden und Organisationen mit Bezug zur GDI-DE zeigen durch innovative Projekte, wie sich diese Vorgaben und Standards sinnvoll nutzen lassen und weiter gedacht werden können. Die so entwickelten Good Practices schaffen einen aktiven Mehrwert, sei es für Kommunen, auf Landesebene oder im europäischen Kontext und leisten einen wichtigen Beitrag zur technologischen Weiterentwicklung.

Warum sind Good Practices notwendig?

Die Architektur der GDI-DE entwickelt sich kontinuierlich weiter und wird regelmäßig durch neue Standards ergänzt. Deren Umsetzung ist jedoch nicht immer einfach und variiert zwischen den Bundesländern und den einzelnen geodatenhaltenden Stellen. Um die Umsetzbarkeit zu verdeutlichen und den Wissenstransfer zu fördern, hat das Lenkungsgremium GDI-DE im Rahmen des Architekturplans die Maßnahmen A4.4 „Sammlung von Good Practices zur Architektur der GDI-DE“ beschlossen.

Ziele und Ergebnisse der Maßnahme A4.4

Die Maßnahme A4.4 verfolgt das Ziel, an zentraler Stelle Beispiele zu sammeln, die die Standards und Vorgaben

der Architektur der GDI-DE auf geeignete Weise umsetzen. Dadurch sollen sowohl die Nutzung der GDI-DE gefördert als auch deren Weiterentwicklung durch neue Impulse unterstützt werden.

Die Ergebnisse gingen jedoch weit über die reine Veröffentlichung von Beispielen hinaus. Es wurde ein Rahmen geschaffen, der auch nach Abschluss der Maßnahme eine systematische zentrale Sammlung weiterer Beispiele ermöglicht. Eine einheitliche Definition des Begriffs „Good Practice“ wurde festgelegt, um Klarheit und Nachvollziehbarkeit zu schaffen. Für die Einreichung von „Good Practices“ wurde ein standardisierter Erfassungsbogen geschaffen. Zudem wurden klare Kriterien zur Bewertung durch ein Gremium (AK Architektur) definiert.

Es wurden bereits erste „Good Practices“ nach dem diesem Verfahren gesammelt, geprüft und in naher Zukunft erfolgreich über die Social-Media-Kanäle der GDI-DE sowie dem Newsletter veröffentlicht.

So funktioniert der Prozess heute

Die Einreichung eines „Good Practices“ beginnt mit einer initialen Kontaktaufnahme über die zentrale E-Mail-Adresse der GDI-DE. Diese beinhaltet eine kurze Skizze:

- Wer reicht es ein?
- Worum handelt es sich?
- Welche Standards werden verwendet?
- Gibt es einen Nachweis über die Anwendung?

Die Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE) führt daraufhin eine erste Prüfung durch. Bei positiver Bewertung wird das offizielle Formular zugesandt und durch die Einreichenden ausgefüllt. Anschließend legt die Kst. GDI-DE das „Good Practice“ dem Arbeitskreis Architektur zur Bewertung vor. Diese erfolgt in der nächstmöglichen Sitzung auf Grundlage festgelegter Kriterien. Nach Abschluss der Bewertung erhalten die Einreichenden zeitnah eine Rückmeldung. Erfüllt das „Good Practice“ die Anforderungen, übernimmt die Kst. GDI-DE die Veröffentlichung. Diese erfolgt auf der Webseite sowie über den Newsletter und Social Media.

Aktuelle Themen

Wie werden die Good Practices bewertet?

Für die Bewertung werden zwei Themen betrachtet:

Architekturkonformität

- Wie werden bestehende Konzepte und Standards der GDI-DE integriert? Wie interoperabel und Zukunftsfähig ist das „Good Practice“?

Beitrag zur NGIS 2.0

- Wurde eines der drei übergeordneten Ziele Bereitstellung, Vernetzung oder Anwendung unterstützt? Leistet das „Good Practice“ einen Beitrag zu einem der sieben [Schwerpunkte der NGIS 2.0](#)?

Damit wird sichergestellt, dass die veröffentlichten „Good Practices“ nicht nur qualitativ hochwertig sind, sondern auch einen klaren Mehrwert für die Weiterentwicklung der GDI-DE bieten.

Good Practices im Spotlight

Mit der Maßnahme A4.4 wurden bereits erste Beispiele gesammelt, die erfolgreich durch den Prozess geführt wurden. In den kommenden Newslettern möchten wir Ihnen diese „Good Practices“ näher vorstellen. Freuen sie sich auf praxisnahe Einblicke in Projekte aus verschiedensten Bundesländern.

Ihr Beitrag ist gefragt!

Die Sammlung der Good Practices lebt vom Engagement der Community der GDI-DE. Wenn auch Sie ein Projekt haben, das auf die Standards der GDI-DE baut und diese erfolgreich umsetzt, reichen Sie ihr „Good Practice“ ein!

Auf diese Weise unterstützen Sie nicht nur die Weiterentwicklung der GDI-DE, sondern geben anderen Akteuren wertvolle Anregungen und Hilfestellungen für eigene Vorhaben.

Kontakt:

Koordinierungsstelle GDI-DE im
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11 | 60598 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 6333-258
mail@gdi-de.org
<https://www.gdi-de.org>
<https://www.geoportal.de>

Ihr Beitrag

Die GDI-DE NEWS erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

Der Newsletter lebt von den Beiträgen unseres GDI-DE Netzwerks. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!

Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Kontakt (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4-Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (*.jpg, *.png, *.eps, *.pdf). Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.
- In der GDI-DE NEWS können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: mail@gdi-de.org
- Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

Redaktionsschluss 2025

12/2025 19.11.2025

Newsletter-Anmeldung

mail@gdi-de.org

Newsletter-Abmeldung

mail@gdi-de.org

Impressum

Koordinierungsstelle GDI-DE

Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11

60598 Frankfurt am Main

Telefon: 069/6333-258

E-Mail: mail@gdi-de.org

https://www.gdi-de.org

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie